

**Führungsarbeit**

**Praxistipps für Personalverantwortliche in der Pflege**

Das Buch enthält konkrete Handlungsanregungen für Führungssituationen, Gesprächsleitfäden und Tipps für die Praxis. Es ist präzise auf den beruflichen Alltag abgestimmt, leicht zu lesen und gut umzusetzen. Der Autor veranschaulicht die Grundlagen guter Führungsarbeit und bietet praktische Werkzeuge an. Insbesondere für die mittlere Führungsebene bietet das Buch ein fundiertes Nachschlagewerk, mit dem sich die tägliche Arbeit erleichtern lässt und welches gleichzeitig einlädt, tiefer in die Theorie von Führung und Steuerung einzusteigen.

Christian Lummer: *100 Tipps für Führungsverantwortliche in Pflege und Begleitung*, Brigitte Kunz, Hannover, 3. aktualisierte Auflage, 2013, 205 Seiten, 14,95 Euro

**Rezension**

**Soziale Arbeit: nachschlagen statt googlen**

Die Herausgeber stellen sich die entscheidende Frage in ihrem Vorwort zu mittlerweile siebten Auflage selbst: Hat die Printausgabe eines Wörterbuchs Soziale Arbeit nicht in den Zeiten der Internetrecherche ausgedient? Wer den Tausendseiter, an dem 207 Autoren gearbeitet haben, zur Hand nimmt, merkt schnell, dass dieser Klassiker etwas zu bieten hat, dem weder Google noch Wikipedia die Stirn bieten können. Dem begegnet man bereits im Vorwort. Die Vorrede zu jeder neuen Auflage liest sich wie ein Kommentar zu den sich verändernden Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit. Schon im Entrée zu den ausführlichen und mit aktueller Literatur belegten Artikeln wird deutlich, dass das Wörterbuch ein diskursives Werk ist, in dem es weniger um gestanzte Definitionen als um die pointierte Darstellung der sich wandelnden Realitäten Sozialer Arbeit geht.

In dieser Funktion ist es, wie schon in vielen Rezensionen zuvor gesagt, ein guter, fundierter und inspirativer Begleiter egal ob für Berufseinsteiger, Praktiker oder Gestalter im Bereich Sozialer Arbeit. Nicht ganz unwesentlich in den heutigen Zeiten: es passt zeigt dieses lesbare Kompendium den Unterschied zwischen Nachschlagen und Googeln und Nachlesen und Copy and Paste.



Beate Swoboda

Dieter Krefl, Ingrid Mielenz: *Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik*. Beltz Verlag, Weinheim, 2013, 7. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, 1085 Seiten, 68 Euro

**Pflege und Studium**

**Berufliche Identität von Akademikern in der Pflege**



Mit der Einführung von Studiengängen in der Pflege verbanden sich berufspolitische, bildungspolitische und sozialpolitische Hoffnungen. Dabei erfolgte der Akademisierungsprozess weitgehend ohne Masterplan. Das Ergebnis ist eine Vielzahl von Studiengängen, die sich oft grundlegend voneinander unterscheiden. Auf Basis von Gruppendiskussionen untersucht Anke Gerlach, inwiefern sich eine gemeinsame professionelle Identität der Pflegeakademiker herausgebildet hat und in welchem Verhältnis diese zur traditionellen Pflege steht.

Anke Gerlach: *Professionelle Identität in der Pflege – Akademisch Qualifizierte zwischen Tradition und Innovation*, Mabuse Verlag, Frankfurt am Main, 2013, 270 Seiten, 35,90 Euro

Anke Gerlach: *Professionelle Identität in der Pflege – Akademisch Qualifizierte zwischen Tradition und Innovation*, Mabuse Verlag, Frankfurt am Main, 2013, 270 Seiten, 35,90 Euro

**Rezension**

**Qualitätsmanagement mit neuer Methode**

Qualitätsmanagement (QM) ist eine Aufgabe der Führungskräfte, die nie wirklich abgeschlossen ist: Neue und geänderte gesetzliche Anforderungen müssen erfüllt werden; das bestehende QM-System muss gepflegt und kundenorientiert weiterentwickelt werden; die ständige Verbesserung der Einrichtung und die Überprüfung der bestehenden Angebote ist eine dauerhafte Aufgabe. Prozesse werden ermittelt, erfasst, aufgeschrieben, reflektiert und immer wieder verändert beziehungsweise angepasst.



Mind Mapping bietet nach Auffassung der Autoren hierfür die ideale Methode. Dabei handelt es sich um eine Methode, bei der durch Linien verbundene Schlüsselwörter durch Bilder und Farben angereichert werden. Selbst komplexe Zusammenhänge und Erlertes kann besser behalten werden, wenn sie mit zusätzlichen und ergänzenden Informationen – eben Bilder und Farben – angereichert werden.

Wie erfolgreiches QM mit Hilfe von Mind Mapping aussehen kann, zeigt dieses Buch anschaulich. Ein kleiner Schwachpunkt: Es ist durchgängig schwarz-weiß, ausgewählte farbige Mind Maps stehen aber unter [altenheim.net/qm-mindmaps](http://altenheim.net/qm-mindmaps) zur Verfügung.

Eckhard Wittulski

Bettina Rudert/Bernd Kiefer: *Qualitätsmanagement: Mit Mind Maps® einfach und effektiv*, Vincentz Network, Hannover, 2013, 308 Seiten, 44 Euro